Einleitung Deutsch

Christin Tellisch

**Inhaltsverzeichnis**

1. Abkürzungsverzeichnis 2

2. Einleitung Fach „Deutsch“ 2

1. Abkürzungsverzeichnis

REMI-Projekt = Reckahner Modelle zur Inklusiven Unterrichtsplanung

2. Einleitung Fach „Deutsch“

Das Fach Deutsch dient der Vermittlung von Lese- und Schreibkompetenzen, von literarischer Bildung sowie der Fähigkeit, Wort und Schrift aktiv zu nutzen. Für den inklusiven Unterricht im Fach Deutsch wurden im Rahmen des REMI-Projekts (Reckahner Modelle zur Inklusiven Unterrichtsplanung) eine Reihe diagnostisch-didaktischer Hilfsmittel entwickelt. Dazu gehören in diesem Dokument: Stufenmodelle für das Lernen in den basalen, elementaren, primaren und sekundaren Bildungszugängen, Führerscheine für die Hand der Kinder, Vorschläge für das Lernen am gemeinsamen Gegenstand in heterogenen Lerngruppen sowie Vorschläge für die Arbeit an den Themen und Interessen der Kinder. Diese Entwürfe werden abschließend ergänzt um kurze Informationen zum Thema Stufenmodelle und um Literatur- und Quellenangaben.

Ziel des Stufenmodells ist es, ein Hilfsmittel für Diagnostik und Didaktik zu sein. Das bedeutet, dass Lehrkräfte im Unterricht durch die Beobachtung des Lernens und der gelösten Aufgaben sowie durch Gespräche erkennen, auf welcher Stufe der Entwicklung sich ein Kind im Fach Deutsch befindet und welche Lernangebote für das weitere Lernen geeignet sind. Dabei ermöglicht das Stufenmodell für das Fach Deutsch Rückmeldungen zum individuellen Lernstand in heterogenen Lerngruppen vom Anfangsunterricht bis zum mittleren Schulabschluss. Indem die aktuelle Lernausgangslage des Kindes gemeinsam von Lehrkraft und Kind reflektiert und eingeordnet wird, weiß das Kind um das Erreichte und kann das nächste Ziel entdecken sowie mit Neugier anstreben. Ausgehend von dieser Erkenntnis und der entsprechenden Rückmeldung kann die Lehrkraft mit individuell angepassten Lernmaterialien eine anregende Lernumgebung zum Erreichen der nächsten Lernziele anbieten. Zu diesem Zweck enthält das Stufenmodell für jede Stufe Informationen zu den Lernmaterialien.

Das Stufenmodell für das Fach Deutsch dient einer wertschätzenden und positiven Rückmeldung an alle Lernenden in der inklusiven Schule. Dabei werden die verschiedenen Bereiche des Deutschunterrichts differenziert betrachtet. Die essenziellen Fachinhalte werden für das Fach Deutsch in fünf Teilbereiche aufgefächert:

* Teilbereich Sprachaufmerksamkeit und Sprachkunde
* Teilbereich Lesen
* Teilbereich Schreiben und Rechtschreibung
* Teilbereich Sprechen
* Teilbereich Zuhören

Im inklusiven Unterricht mit heterogenen Lerngruppen werden die von Kindern individuell erreichten Kompetenzstände nicht bestimmten Schuljahren oder Altersgruppen zugeordnet. Vielmehr können in jeder inklusiven Klasse verschiedene Lernausgangslagen vorkommen, darum werden sie im REMI-Projekt als „Zugänge“ bezeichnet. Dabei werden basale, elementare, primare und sekundare Zugänge unterschieden.

Das Lernen in jedem der fünf Teilbereiche – von basal bis sekundar – wird aus Gründen der Übersichtlichkeit in unterschiedlichen Stufenmodellen beschrieben, wobei die Inhalte allerdings als vielfältig vernetzt zu betrachten sind. Die in tabellarischen Stufungen abgebildeten Teilbereiche sind somit als „Modelle“ zu verstehen. Dabei handelt es sich um vereinfachte Abbildungen, die der Orientierung dienen. Gleichzeitig ist zu beachten, dass Modelle die realen Lernwege der Kinder nicht 1:1 abbilden. Kinder bewegen sich lernend vernetzt in den Aktivitäten des Hörens, Sprechens, Lesens, Schreibens und Sprachverstehens, die in verschiedene Teilbereiche zusammengefasst sind. Es gibt andere Modelle, die zum Beispiel Lernwege des Lesens und Schreibens gemeinsam als Stufen des Schriftspracherwerbs darstellen (siehe Kapitel 7 zu weiteren Stufenmodellen). Auch die in den Tabellen linear aufeinander aufbauenden Stufen werden von den Kindern nicht geradlinig durchlaufen, sondern es kommt vor, dass sich Kinder zwischen den Stufen hin und her bewegen.

Die Stufenmodelle dienen als diagnostisch-didaktisches Hilfsmittel für innere Differenzierung in der Freiarbeit und in der Lernbüroarbeit. Sie eignen sich auch zur inneren Differenzierung beim Lernen am gemeinsamen Gegenstand im Epochen- und Projektunterricht. Sie ermöglichen es den Lehrkräften, vielseitige Lernmaterialien für die verschiedenen Lernausgangslagen anzubieten. So können sie sicherstellen, dass die Kinder adaptive Lernmöglichkeiten nutzen und effektiv lernen können.

Die Aspekte der Mehrsprachigkeit, der Interkulturalität sowie besondere Potenziale, kognitive, körperliche oder anderweitige Herausforderungen und Beeinträchtigungen sollen im ReMi-Projekt in späteren Projektphasen ausdifferenziert werden. Gegenwärtig weisen wir auf Online-Informationen zum Thema Mehrsprachigkeit und Deutschunterricht hin, die angeboten werden über das Deutsche Schulportal, über Bildungsserver und Webseiten verschiedener Universitäten.

Zum Verständnis der Stufenmodelle dienen in den Tabellen ganz links farbige schmale Spalten. Sie markieren, zu welchem der vier Zugänge – basal, elementar, primar oder sekundar – die Aussagen rechts daneben gehören. Die etwas dunkleren Markierungen verweisen auf den Schwerpunktzugang. Die tabellarische Darstellung jeder Stufe erfolgt stets in drei Spalten:

1. Spalte benennt die Kompetenz in Erwachsenensprache
2. Spalte formuliert die Kompetenz in Kindersprache
3. Spalte nennt zu jeder Kompetenzstufe passende pädagogische Angebote, die das Weiterlernen unterstützen.